

Nachwahlbefragung der Deutschen Wahlstudie 2021 (GLES)

Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns besonders wichtig. GESIS und Kantar arbeiten nach den anwendbaren Datenschutzbestimmungen, insbesondere der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Zudem ist Kantar Mitglied im Arbeitskreis Deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute e.V. (ADM) und an dessen Standesregeln gebunden. Nachfolgend erhalten Sie von uns die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen und weitere Antworten auf Ihre Fragen zum Datenschutz für die Nachwahlbefragung der Deutschen Wahlstudie 2021.

Zweck der Studie

Die Studie liegt im öffentlichen Interesse und dient der wissenschaftlichen Sozialforschung. Die Nachwahlbefragung der Deutschen Wahlstudie 2021 ist die zentrale wissenschaftliche Untersuchung zu den gesellschaftlichen und politischen Einstellungen, Überzeugungen und Verhaltensweisen der Bürgerinnen und Bürger in Bezug auf Wahlen in Deutschland. Neben den Wahlen sind Themen wie z.B. Familie und Partnerschaft, Religionszugehörigkeit und Gewerkschaftsmitgliedschaft Teil der Befragung.

Auftraggeber und Durchführung

Verantwortlich für die Studie und damit auch für die Verarbeitung Ihrer Daten ist **GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften**, B6, 4-5, 68159 Mannheim. GESIS ist eine Service- und Forschungseinrichtung, die von Bund und Ländern gemeinsam gefördert wird und die bedeutsame Infrastrukturleistungen für die Sozialwissenschaften erbringt. Mit der Durchführung dieser Umfrage hat GESIS das Umfrageinstitut Kantar Public, einen Geschäftsbereich der Kantar GmbH, beauftragt.

Um die Studie durchzuführen, arbeiten GESIS und Kantar mit Dienstleistern (sogenannten „Auftragsverarbeitern“), wie beispielsweise Dienstleistern für Versandarbeiten, zur Bereitstellung der IT-Infrastruktur, zur Bereitstellung einer telefonischen Hotline sowie zur Datenerfassung und Datenergänzung, zusammen. Die erforderlichen Datenschutzvereinbarungen nach Art. 28 DSGVO wurden abgeschlossen. Die Dienstleister arbeiten hiernach streng weisungsgebunden. Soweit einzelne Dienstleister außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums Daten verarbeiten, holen wir angemessene Garantien ein, um das durch die Europäische Datenschutzgrundverordnung vorgesehene Schutzniveau zu gewährleisten.

Neben den Antworten, die Sie in der Studie geben, werden weitere Daten gespeichert, so zum Beispiel bei einer online durchgeführten Befragung die Befragungsdauer, sowie Datum und Uhrzeit des Interviews. Zudem werden die Befragungsdaten mit regionalen Informationen angereichert.

Die Ergebnisse dieser Studie werden ausschließlich in anonymisierter Form ausgewertet. Das bedeutet, niemand kann erkennen, von welcher Person die Angaben gemacht worden sind, es kann also kein Bezug zu Ihrer Person hergestellt werden.

Ihre Teilnahme an der Nachwahlbefragung der Deutschen Wahlstudie 2021 ist absolut freiwillig.

Wenn Sie nicht teilnehmen oder Ihre Teilnahme an der Umfrage abbrechen, entstehen Ihnen keinerlei Nachteile. Wenn Sie teilnehmen, können Sie auch später Ihre Einwilligung widerrufen. Erhaltene Aufwandsentschädigungen sind keine Bezahlung, sondern ein Dankeschön für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie. Sie gehen damit keine Verpflichtung ein.

Auswahl

Sie sind zufällig ausgewählt worden, um an der Nachwahlbefragung der Deutschen Wahlstudie 2021 teilzunehmen. Für die Durchführung dieser Studie wurden Angaben zu Ihrer Person (Name, Adresse, Alter und Geschlecht) vom Einwohnermeldeamt Ihrer Gemeinde oder einem kommunalen Dienstleister auf der gesetzlichen Grundlage des § 46 Bundesmeldegesetz (BMG) im Rahmen einer Gruppenauskunft an uns übermittelt.

Die Kontaktierung erfolgt auf Basis von Art. 6 Abs. 1 f DSGVO auf Grund des berechtigten Interesses an der Durchführung einer repräsentativen Studie in der Sozialforschung.

Umgang mit und Speicherung der personenbezogenen Daten

Wir speichern Ihren Namen und Ihre Kontaktdaten getrennt von den in der Befragung erhobenen Daten und auch nur bis zum Abschluss aller Prüfungs- und Qualitätssicherungsschritte (voraussichtlich Juni 2022). Ab diesem Zeitpunkt können die erhobenen Befragungsdaten nicht mehr mit Ihrer Person in Verbindung gebracht werden.

GESIS und Kantar werden Ihren Namen und Ihre Kontaktdaten nicht an Dritte (außer den eingebundenen Dienstleistern) weitergeben.

Ihre Rechte

Sie können **im Hinblick auf Ihre personenbezogenen Daten** bis zur Löschung der Namens- und Kontaktdaten bei GESIS und Kantar grundsätzlich die folgenden Rechte geltend machen:

- Auskunftsrecht
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Recht auf Berichtigung
- Recht auf Datenübertragbarkeit
- Recht auf Widerspruch
- Recht auf Löschung

Soweit eine Teilnahme oder weitere Ansprache nicht gewünscht ist, können Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten widersprechen. Außerdem haben Sie ein Beschwerderecht bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde. Wir empfehlen, sich zuvor an den/die Datenschutzbeauftragten zu wenden. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.gesis.org/institut/datenschutz (siehe dort den Link am unteren Ende der Seite).

Ansprechpartner

Mit allen Fragen und Ersuchen zum Datenschutz können Sie sich wenden an:

Kantar GmbH
Datenschutzbeauftragter
Landsberger Straße 284
80687 München

E-Mail: datenschutz@kantar.com

HEC Harald Eul Consulting GmbH
Datenschutzbeauftragter GESIS
Auf der Höhe 34
50321 Brühl

E-Mail: datenschutz@gesis.org

Um eine zeitnahe Bearbeitung Ihrer Anfrage gewährleisten zu können, bitten wir Sie, sich möglichst **per E-Mail an den Datenschutz bei Kantar** (datenschutz@kantar.com) zu wenden. Kantar leitet Ihre Anfragen erforderlichenfalls an GESIS weiter.

Wir danken Ihnen für Ihr Mitwirken und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit